

Abs: Amt der Kärntner Landesregierung, A08, Flatschacher Straße 70, 9021
Klagenfurt am Wörthersee

Datum	19.11.2025
Zahl	08-NATRE-62005/2025-15
Vor-GZ	

Bei Eingaben Geschäftszahl anführen!

Auskünfte	Mag. Christoph Kronsteiner
Telefon	05 0536 18424
Fax	050 536-18200
E-Mail	Abt8.Naturschutz@ktn.gv.at

Seite	1 von 2
-------	---------

Betreff:

Naturschutzgebiet „Timenitzer Feuchtacker“;

Entwurf einer Verordnung der Kärntner Landesregierung mit der ein Teil des Timenitzer Moores zum
Naturschutzgebiet „Timenitzer Feuchtacker“ erklärt wird – **Begutachtungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Anlage wird der Entwurf einer Verordnung der Kärntner Landesregierung mit der ein Teil des Timenitzer Moores zum Naturschutzgebiet „Timenitzer Feuchtacker“ erklärt wird, samt Erläuterungen und Anlagen (für einen digitalen Übersichtsplan und Detailpläne siehe www.kagis.ktn.gv.at – KAGIS Maps – Umwelt und Natur – Naturschutz – Schutzgebiete in Begutachtung), mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme übermittelt.

Es wird gebeten, allfällige Anregungen zu diesem Verordnungsentwurf innerhalb von **vier Wochen ab Zustellung** dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination, Naturschutz, Flatschacher Straße 70, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, bekannt zu geben.

Vor Abgabe einer Stellungnahme der Gemeinde zum Verordnungsentwurf ist gemäß § 27 Abs. 3 Kärntner Naturschutzgesetz der **Umweltausschuss** zu befassen.

Anlagen:

- ❖ Verordnungsentwurf
- ❖ Erläuterungen
- ❖ Anlage A – Übersicht
- ❖ Anlage A – Detailkarten
- ❖ Anlage A – Koordinatenverzeichnis

Beachten Sie bitte die betreffenden Hinweise im Verteiler!

Mit freundlichen Grüßen!
Für die Kärntner Landesregierung:
Mag. Kau

Ergeht an:

1. die Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten, Museumgasse 5, 9010 Klagenfurt am Wörthersee;
1. die Wirtschaftskammer Kärnten, Bahnhofstraße 40-42, 9010 Klagenfurt Wörthersee;
2. die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten, Bahnhofplatz 3, 9010 Klagenfurt am Wörthersee;

3. die Landarbeiterkammer für Kärnten, Bahnhofstraße 44/III, 9010 Klagenfurt am Wörthersee;
 4. die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt Land, Völkermarkter Ring 19, 9010 Klagenfurt am Wörthersee;
 5. die Agrarbezirksbehörde Kärnten, Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, Mießtaler Straße 1, 9021, Klagenfurt am Wörthersee;
 6. die Österreichischen Bundesbahnen, Bundesbahndirektion Villach, 10.-Oktoberstraße 20, 9500 Villach;
 7. die Kärntner Elektrizitäts-AG, Abteilung Juristische Dienste, Arnulfplatz 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 8. den Kärntner Naturschutzbeirat, z.H. Herrn Landesrat Mag. Peter Reichmann, MBA, Vorsitzender des Kärntner Naturschutzbeirates, im Hause;
 9. die Geschäftsstelle des Kärntner Naturschutzbeirates als Umweltanwalt, im Hause;
 10. den Naturschutzbund Kärnten, Adalbert-Stifter-Straße 21, 9500 Villach;
 11. den Österreichischen Alpenverein, Landesverband Kärnten, Völkermarkter Straße 9, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 12. die Landesleitung der Kärntner Bergwacht, Südbahngürtel 16, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 13. die Kärntner Jägerschaft, Mageregger Straße 175, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 14. die Landesleitung Kärnten der Naturfreunde Österreichs, Porschestraße 15, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 15. das Militärkommando Kärnten, Stabsabteilung 8, Mießtaler Straße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 16. die ARGE Naturschutz, Sekull 7A, Techelsberg am Wörthersee;
 17. den Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten, Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 18. Birdlife Kärnten, z.H. Herrn Dr. Andreas Kleewein, Moritschstraße 11, 9500 Villach;
 19. die Abteilung 1 – Verfassungsdienst, im Hause;
 20. die Abteilung 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz, im Hause;
 21. die Abteilung 10 – Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, im Hause;
 22. die Abteilung 12 – Wasserwirtschaft, im Hause;
 23. die Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie, im Hause;
 24. das Bundeskanzleramt Österreich, Ballhausplatz 2, 1014 Wien;
 25. das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, Stubenring 1, 1010 Wien;
 26. den Österreichischen Gemeindebund, Löwelstraße 6, 1010 Wien;
 27. den Kärntner Gemeindebund, Gabelsbergerstraße 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee;
 28. den Österreichischen Städtebund, Rathaus, 1082 Wien;
 29. den Österreichischen Städtebund, Landesgruppe Kärnten, Rathausplatz 1, 9500 Villach;
 30. die Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination, z.H. Frau Mag. Elisabeth Schleicher, im Hause;
 ./ mit dem Ersuchen um **Veröffentlichung** des digitalen Übersichtsplans und der Detailpläne für **vier Wochen ab Zustellung** unter „Schutzgebiete in Begutachtung“ auf **KAGIS Maps**
 31. die Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination, z.H. Herrn Christian Stark, im Hause;
 ./ mit dem Ersuchen um **Einschaltung** der Begutachtung für **vier Wochen ab Zustellung** auf der dafür vorgesehenen **Internetseite der Behörde**
 32. die Marktgemeinde Magdalensberg, Görtschitztal Straße 135, 9064 Pischeldorf;
 ./ mit dem Ersuchen
 - a. den Verordnungsentwurf samt Anlagen für **vier Wochen ab Zustellung zur allgemeinen Einsicht aufzulegen**. Die Auflage des Entwurfes ist auf die für allgemein verbindliche Anordnungen übliche Art mit dem Hinweis zu verlautbaren, dass jedermann berechtigt ist, zum Entwurf bis zum Ende der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben und
 - b. den **Auflagennachweis** sowie allfällig **eingegangene Stellungnahmen** nach Ablauf der Auflagefrist zu übermitteln.
 33. die betroffenen GrundeigentümerInnen;
- 1.

Begutachtungsentwurf
November 2025

zu Zahl: 08-NATRE-62005/2025-15

Entwurf
einer Verordnung der Kärntner Landesregierung vom.....,
Zahl: 08-NATRE-62005/2025-xx, mit der ein Teil des Timenitzer Moores zum
Naturschutzgebiet „Timenitzer Feuchtacker“ erklärt wird

Aufgrund der §§ 23 Abs. 1 lit. b und c sowie 24 Abs. 1 bis 3 Kärntner Naturschutzgesetz 2002 - K-NSG 2002, LGBl. Nr. 79/2002, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 47/2025, wird verordnet:

§ 1
Schutzgebiet

- (1) Ein Teil des Timenitzer Moores wird zum Naturschutzgebiet „Timenitzer Feuchtacker“ erklärt.
- (2) Die Erklärung zum Naturschutzgebiet erfolgt aufgrund der im Gebiet vorkommenden seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten sowie der seltenen und gefährdeten Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen.
- (3) Das Naturschutzgebiet umfasst Gebietsteile der Marktgemeinde Magdalensberg (politischer Bezirk Klagenfurt-Land) im Ausmaß von 4,0 ha und ist innerhalb der im Abs. 4 umschriebenen Grenzen in der Katastralgemeinde Timenitz gelegen.
- (4) Die Grenzen des Naturschutzgebietes sind in der Anlage A festgesetzt. Bestehen Zweifel über den Grenzverlauf des Schutzgebietes, ist die koordinatenbezogene Darstellung der Anlage A maßgeblich. Die Koordinaten sind im Gauß-Krüger-System BMN M31 (EPSG:31258) erstellt und im Koordinatenverzeichnis der Anlage A im geoJson-Format ausgewiesen.

§ 2
Schutzzweck und Erhaltungsziel

- (1) Der Zweck dieser Verordnung ist der Schutz des Gebietes, das
 - a) seltene oder gefährdete Tier- und Pflanzenarten beherbergt, sowie
 - b) seltene oder gefährdete Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen aufweist.
- (2) Das Feuchtgebiet dient vielen seltenen und gefährdeten Tierarten als Nahrungs- und Fortpflanzungsstätte. Die hohe Vielfalt an seltenen und gefährdeten Pflanzenarten sowie seltene und gefährdete Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen sind ausschlaggebend für das ganze Gebiet. Für dieses Gebiet typische Lebensräume sind Feucht- und Nasswiesen (Calthion), Seggenbestände (Caricion) und Röhrichte (Phragmition). Zu den bemerkenswerten Tiergruppen im Gebiet zählen Amphibien, Schmetterlinge, Libellen und Vögel. Aufgrund seiner Lage eignet sich das Feuchtgebiet als Trittsteinbiotop zur Vernetzung von verschiedenen Lebensräumen.
- (3) Zur Erreichung des Schutzzweckes ist die Pflege und Erhaltung des Feuchtgebietes und dessen charakteristische einheimische Fauna und Flora sowie die Weiterführung der extensiven Bewirtschaftung der Feuchtwiesen erforderlich.

§ 3
Schutzbestimmungen

Zur Erreichung des Schutzzweckes sind im Naturschutzgebiet folgende Eingriffe, unbeschadet der Bestimmungen der §§ 4 und 5 dieser Verordnung sowie der Bestimmungen des Kärntner Naturschutzgesetzes 2002 - K-NSG 2002, LGBl. Nr. 79/2002, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 47/2025, untersagt:

1. Die Errichtung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, auch solche, die keiner Bewilligungspflicht oder einer Mitteilungspflicht nach der Kärntner Bauordnung 1996 – K-BO 1996, LGBl. Nr. 62/1996, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 17/2025, unterliegen sowie jede nach außen hin in Erscheinung tretende Änderung;
2. das Abbauen von Bodenbestandteilen, die Vornahme von Sprengungen, Grabungen sowie die Veränderung der Bodengestaltung oder der Bodenbeschaffenheit auf andere Weise;
3. das mutwillige Beschädigen oder Vernichten von Pflanzen und Pilzen oder das Entfernen derselben von ihrem Standort;

4. das Verfolgen, Beunruhigen, Fangen, Befördern, Töten, Zerstören, Aneignen oder sonst Beeinträchtigen von freilebenden, nicht jagdbaren Tieren einschließlich deren Entwicklungsstadien und von Bestandteilen dieser (wie zB Amphibienlaich, Libellenlarven, Vogeleiern, Federn, Bälge, Brutstätten, Nester, Einstandsplätze);
5. das Anbringen von Tafeln, Inschriften oder dgl., soweit es sich nicht um amtliche oder im amtlichen Auftrag anzubringende handelt;
6. die Erregung störenden Lärms (wie zB durch Musikanlagen, Knallkörper);
7. das Fahren mit Fahrzeugen aller Art (abseits von Wegen);
8. das Reiten (abseits von Wegen);
9. das Freilaufenlassen von Hunden;
10. das Starten, Landen und Überfliegen unter 300 m Flughöhe mit Luftfahrzeugen aller Art (wie zB Drohnen, Leichtflugzeuge, Modellflugzeuge, Drachen, Gleitschirme);
11. das Entzünden oder Unterhalten von Feuer sowie das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen, wie insbesondere von Zündhölzern und Rauchwaren;
12. das Lagern und Zelten;
13. das Verwenden oder Einbringen von Chemikalien und Stoffen aller Art.

§ 4

Ausnahmen von den Schutzbestimmungen

Von den Schutzbestimmungen nach § 3 sind ausgenommen:

1. die zeitgemäße, auf die naturräumlichen Voraussetzungen abgestimmte landwirtschaftliche Nutzung sowie die rechtmäßige Ausübung der Jagd, insoweit als damit keine nachhaltige Beeinträchtigung des Schutzzweckes des Naturschutzgebietes verbunden ist;
2. der notwendige Betrieb, der Umbau sowie Betreuungs- und Erhaltungsarbeiten an rechtmäßig bestehenden oder im öffentlichen Interesse stehenden Infrastrukturanlagen (wie zB Wasserversorgung, Stromversorgung, Wege), insoweit als damit keine nachhaltige Beeinträchtigung des Schutzzweckes des Naturschutzgebietes verbunden ist;
3. gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen nach dem Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2018, nach dem Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2023, sowie nach dem Kärntner Jagdgesetz 2000, LGBI. Nr. 21/2000, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 21/2025;
4. Erkundungs- und Überwachungsflüge mit Drohnen (wie zB zur Schädlingsbekämpfung oder zur Schadenssuche an Leitungsanlagen) für die mit den Aufgaben des Schutzes und der Pflege der Natur betrauten behördlichen Organen sowie damit behördlich beauftragten Organen und den Mitgliedern des Naturschutzbeirates.

§ 5

Ausnahmebewilligungen

(1) Die Bezirksverwaltungsbehörde kann auf Antrag im Einzelfall Ausnahmen für die im Abs. 2 angeführten Maßnahmen von den Verboten des § 3 bewilligen, wenn das öffentliche Interesse am in Aussicht genommenen Eingriff in das Naturschutzgebiet unter dem Gesichtspunkt des Gemeinwohles höher zu bewerten ist als das öffentliche Interesse an der unversehrten Erhaltung des Naturschutzgebietes und außerdem eine nachhaltige Beeinträchtigung der mit der Unterschutzstellung verfolgten Ziele nicht zu erwarten ist. Die §§ 9 Abs. 8 und 11 Kärntner Naturschutzgesetz 2002, LGBI. Nr. 79/2002, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 47/2025, gelten sinngemäß.

(2) Als Maßnahmen, die einer Bewilligung im Sinne des Abs. 1 zugänglich sind, werden insbesondere festgelegt:

1. Vorhaben von wissenschaftlichen Institutionen und Fachgelehrten, wenn diese im Interesse der Wissenschaft und Erforschung des Gebietes (wie zB Überwachung des Erhaltungszustandes von Schutzgütern oder im Rahmen von Berichtspflichten gem. Art. 11 und 17 FFH-Richtlinie 92/43/EWG, zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2025/1237 oder Art 10 und Art 12 der Vogelschutz-Richtlinie 2009/147/EG, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2019/1010 gelegen sind;
2. Maßnahmen, die der Bewahrung, Entwicklung oder Wiederherstellung von seltenen oder gefährdeten Tier- und Pflanzenarten oder deren Lebensräume dienen;

§ 6

Kennzeichnung des Schutzgebietes

Die Kennzeichnung des Schutzgebietes hat durch Tafeln, die die Aufschrift „Naturschutzgebiet Timenitzer Feuchtacker“ und das Kärntner Landeswappen tragen, zu erfolgen. Weitere dem Schutzzweck entsprechende Hinweise sind zulässig.

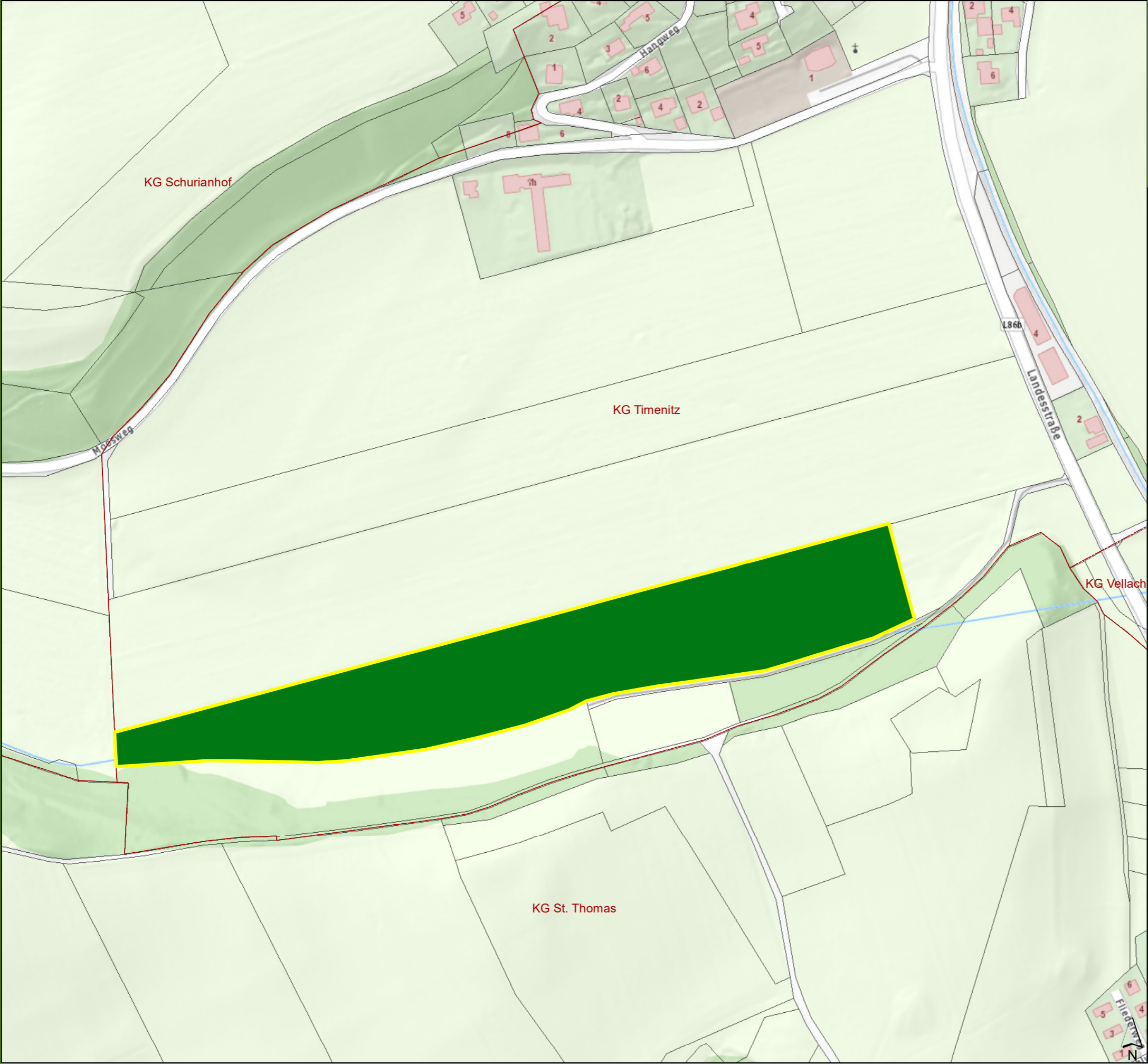
§ 7

Strafen

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung nach § 67 Kärntner Naturschutzgesetz 2002 – K-NSG 2002, LGBI. Nr. 79/2002, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 47/2025, bestraft.

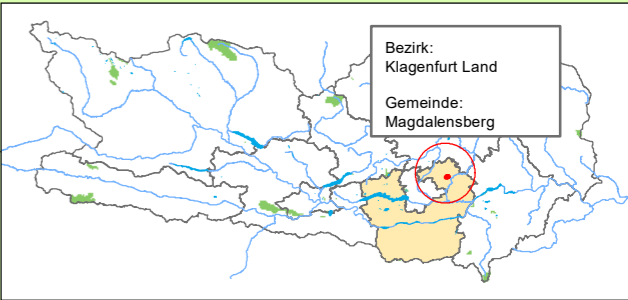
Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landeshauptmann:



Naturschutzgebiet

Timenitzer Feuchtacker



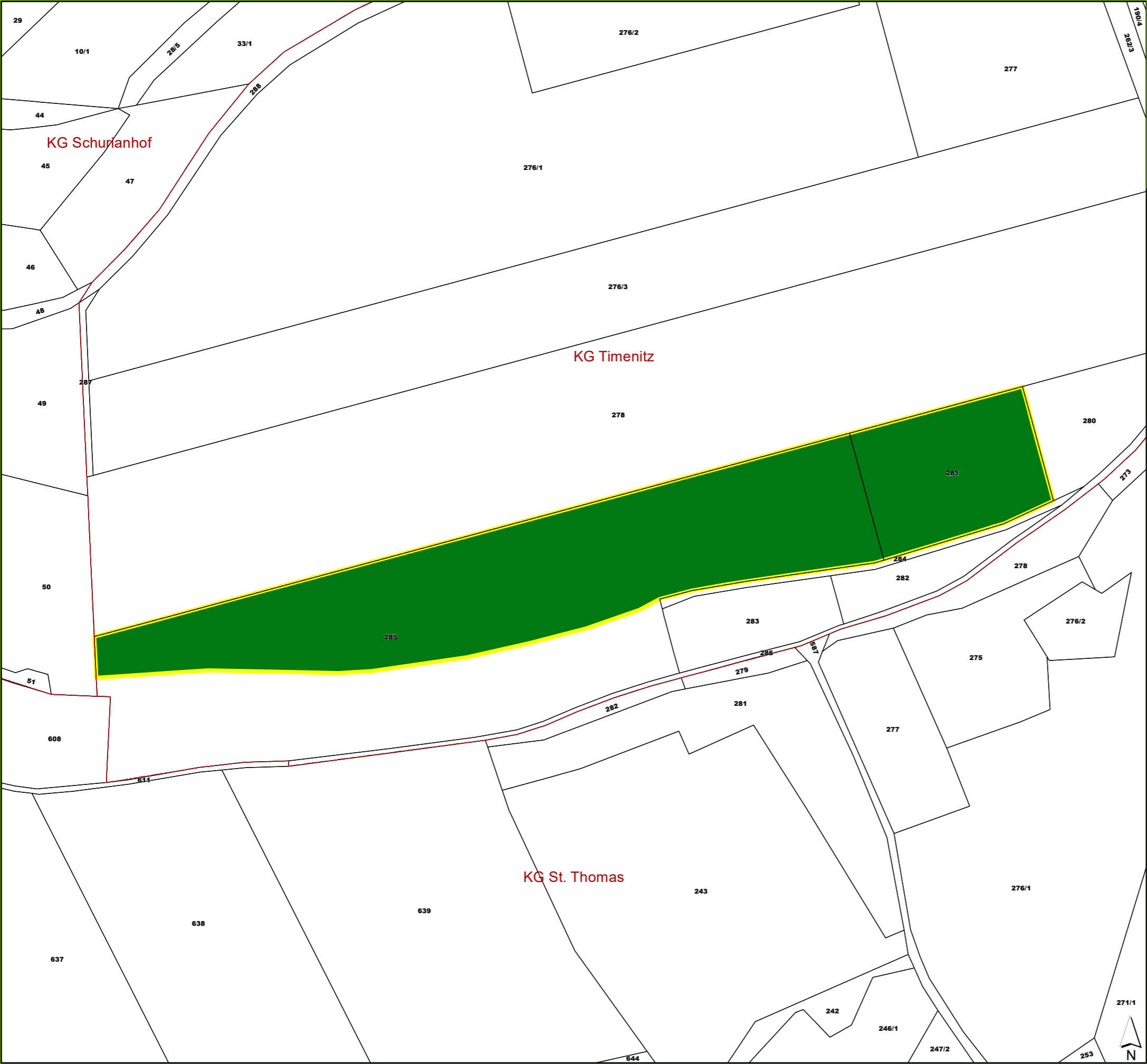
Legende:

- Naturschutzgebiet Timenitzer Feuchtacker (4,0 ha)
- Grundstücksgrenze
- Katastralgemeindegrenze

M 1: 3.000 0 35 70 m

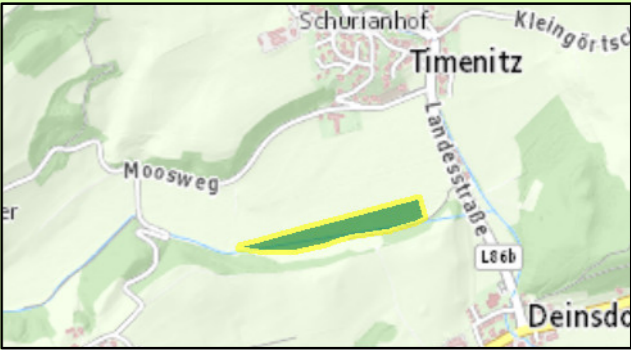
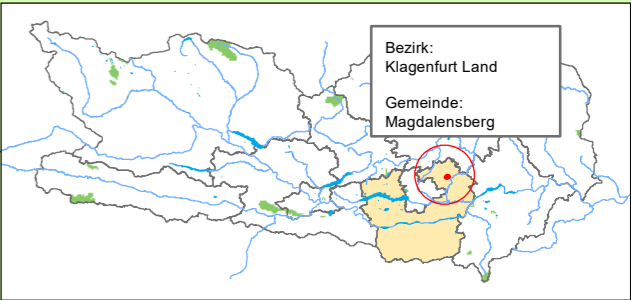
AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 8 - Umwelt, Naturschutz und
Klimaschutzkoordination

Bearbeitung: UAbt. Naturschutz
Bearbeitungsstand: August 2025
Datenquelle: KAGIS
BEV (Kataster Stand 10/2024)



Naturschutzgebiet

Timenitzer Feuchtacker



Legende:

- Naturschutzgebiet Timenitzer Feuchtacker (4,0 ha)
- Grundstücksgrenze
- Katastralgemeindegrenze

M 1: 2.500 0 25 50 m

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
Abteilung 8 - Umwelt, Naturschutz und
Klimaschutzkoordination

Bearbeitung: UAbt. Naturschutz
Bearbeitungsstand: August 2025
Datenquelle: KAGIS
BEV (Kataster Stand 10/2024)

Anlage A - Koordinatenverzeichnis

```
{
  "type": "FeatureCollection",
  "name": "Timenitzer Feuchtacker",
  "crs": { "type": "name", "properties": { "name": "urn:ogc:def:crs:EPSG::31258" } },
  "xy_coordinate_resolution": 0.01,
  "features": [
    { "type": "Feature", "properties": { "WIS_ID": "K9301641", "ANL_NAME": "Timenitzer Feuchtacker", "GIS_KAT":
      "Naturschutzgebiet", "Flaeche_ha": 4.05080542462 }, "geometry": { "type": "MultiPolygon", "coordinates": [ [ [ [
        533079.33, 171548.68 ], [ 533077.09, 171548.0 ], [ 533064.9, 171544.3 ], [ 533052.95, 171540.66 ], [ 533026.36,
        171532.59 ], [ 532974.19, 171525.16 ], [ 532945.15, 171521.03 ], [ 532931.9, 171518.74 ], [ 532911.81, 171515.26 ], [
        532891.61, 171509.82 ], [ 532879.02, 171503.18 ], [ 532845.62, 171491.6 ], [ 532810.5, 171482.4 ], [ 532771.26,
        171473.54 ], [ 532711.41, 171464.87 ], [ 532690.43, 171463.63 ], [ 532642.26, 171464.59 ], [ 532608.59, 171465.27 ], [
        532585.8, 171463.73 ], [ 532555.03, 171461.65 ], [ 532538.69, 171460.55 ], [ 532538.36, 171467.56 ], [ 532538.0,
        171475.38 ], [ 532538.0, 171475.38 ], [ 532537.49, 171486.38 ], [ 532574.93, 171496.47 ], [ 532641.75, 171514.48 ], [
        532653.9, 171517.75 ], [ 532740.12, 171540.99 ], [ 532766.33, 171548.05 ], [ 532823.81, 171563.54 ], [ 532884.03,
        171579.77 ], [ 532904.2, 171585.2 ], [ 532939.97, 171594.84 ], [ 532969.33, 171602.75 ], [ 533003.86, 171612.06 ], [
        533010.67, 171613.89 ], [ 533016.05, 171615.34 ], [ 533119.04, 171643.1 ], [ 533121.24, 171634.95 ], [ 533125.37,
        171619.6 ], [ 533131.04, 171598.56 ], [ 533138.33, 171571.52 ], [ 533107.37, 171557.2 ], [ 533101.17, 171555.32 ], [
        533089.17, 171551.67 ], [ 533079.33, 171548.68 ], [ 533079.33, 171548.68 ] ] ] ] ] }
  ]
}
```